

Bereichsliga 6, SW/BOD

4. Runde:

SVG Konstanz II	- SK Gaienhofen	2,0:6,0
SC Bad Dür rheim	- SF Furtwangen-Vöhr.	2,5:5,5
»e1« Königsfeld	- SC Bräunlingen	6,0:2,0
SK Engen II	- SF Gottmadingen II	5,0:3,0
SV Schwenningen	- SK Villingen II	3,0:5,0

Einzelergebnisse

4. Runde:

SVG Konstanz II - SK Gaienhofen 2,0:6,0

Schmid, Joachim	0:1	Zwick, Hubert
Bitsch, Alexander	1:0	Bischoff, Klaus
Bitzer, Siegfried	0:1	Kunz, Friedrich
Söll, Gerhard	0:1	Besuden, Eckhard
Roland, Rainer	0:1	Ertel, Hans-Georg
Hardt, Dieter	0:1	Bitter, Andreas
Holzer, Markus	0:1	Bader, Siegfried
Körner, Sieter	1:0	Michel, David

Bad Dür rheim - Furtwangen-Vöhr. 2,5:5,5

Ebner, Andreas	½	Winkler, Mathias
Lauffer, Alexander	½	Schlageter, Leo
Nadler, Horst	0:1	Faugiana, Enzo

Hartmann, Jürgen	0:1	Winker, Bernd
Christmann, Axel	0:1	Rißler, Georg
Helm, Friedrich	1:0	Cariboni, Oskar
Buddeberg, Joh.	½	Roggenstein, Bruno
Baar, Joachim	0:1	Fien, Siegfried

Hitschler, Clemens	½	Stemler, Joachim
Munz, Florian	0:1	Schreier, Ulf
Fix, Eugen	1:0	Wenzinger, Paul
Renkewitz, Wolf	1:0	Schreier, Florian
Kurt, Reiner	1:0	Frei, Alexander

Tabelle nach der 4. Runde			
1.	SK Villingen II	4	10 21,0
2.	SV Schwenningen	4	9 22,0
3.	SK Gaienhofen	4	9 21,5
4.	Furtwangen-Vöhrenb.	4	9 20,0
5.	SC Bräunlingen	4	6 14,5
5.	SK Engen II	4	6 14,5
7.	»e1« Königsfeld	4	4 13,5
8.	SC Bad Dür rheim	4	3 13,0
9.	SF Gottmadingen II	4	3 12,0
10.	SVG Konstanz II	4	0 8,0

»e1« Königsfeld - SC Bräunlingen 6,0:2,0

Kniess, Bernhard	½	Bengelsdorf, Uwe
Vogel, Wolfgang	1:0	Wolf, Hugo
Burrows, Stephen	1:0	Majer, Uwe

SK Engen II - SF Gottmadingen II 5,0:3,0

Strommayer, Peter	½	Bayer, Erwin
Kaiser, Christoph	0:1	Kupprion, Klaus
Schetty, Robert	½	Montanari, Josef
Krüger, Michael	1:0	Bernhard, Thomas
Bürßner, Klaus	0:1	Kupprion, Richard
Binder, Rolf	1:0	Dietz, Kurt
Engesser, Jonas	1:0	Höller, Karl
Abrell, Karl	1:0	Mitgau, Matthes

SV Schwenningen - SK Villingen II 3,0:5,0

Stauss, Florian	0:1	Janovics, Andreas
Stebahne, Olaf	1:0	Heimers, Philipp
Mischin, Viktor	0:1	Rait, Albert
Schwindt, Viktor	½	Grasmeyer, Klaus-P.
Ruf, Thomas	½	Hrusc, Jakob
Raible, Uwe	0:1	González Garcia, J.
Hirt, Robert	½	Siegert, Peter
Wir, Waldemar	½	Hildebrand, Erik

Referat Problemschach

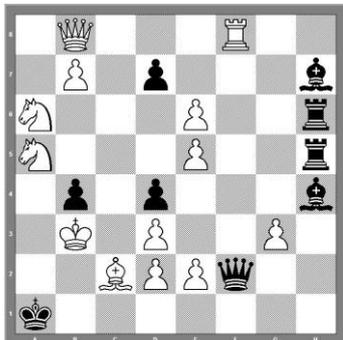
Besser werden durch Problemschach und Problemschach besser verstehen

(Folge 113)

Mit dem Niederländer **Eltje Visserman** (24. Januar 1922 in Blokzijl – 23. März 1978 in Den Haag) fahre ich fort. Er ist einer der vier Großmeister für Schachkompositionen, der den Titel von der **FIDE 1972** verliehen bekommen hat. In der Besten-Liste der FIDE (2000) wird er mit 170 Punkten auf dem 7. Platz geführt. Seit 1938 hat er mehr als 800 Probleme veröffentlicht. 1958 wurde er Internationaler Preisrichter für Schachkompositionen. Auf allen Gebieten des Problemschachs war er zu Hause. Doch auch er hatte eine Vorliebe für Zwei- und Dreizüger. Ein von Visserman 1955 vorgeschlagenes Thema für Dreizüger trägt seinen Namen. Darin wird ein Wechselspiel (z.B. Mattwechsel aller Phasen Lösung, Verführung Satzspiel) vom Zweizüger- auf den Dreizüger-Bereich übertragen. Sie erinnern sich, dies hat auch L. I. Loschinsky für Schwarze Schnittpunkt-Themen vollbracht.

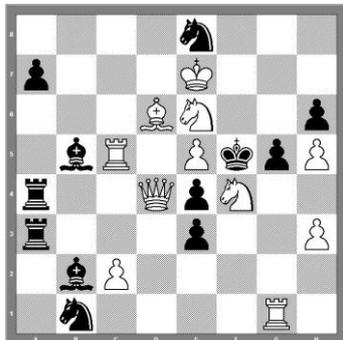
Er war Redakteur von Schach Rubriken wie z.B. »Tijdschrift van der KNSB« und »Probleemblad«, sowie Autor einer Reihe von Fachaufsätzen. Auch als Preisrichter hat er über Jahrzehnte befruchtend auf die Entwicklung des Problemschachs eingewirkt. Mit ihm verlor die Problemwelt einen ihrer größten Komponisten in seiner universellen schöpferischen Vielfalt. Ich habe bewusst nur orthodoxe Probleme ausgewählt, weil ich über das spezielle Märchenschach (außer Hilfsmatt und Selbstmatt) noch nichts gebracht habe.

Nr. 1: E. Visserman



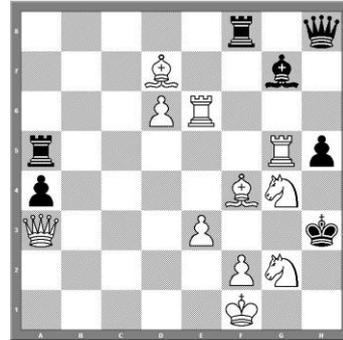
Matt in 3

Nr. 2: E. Visserman



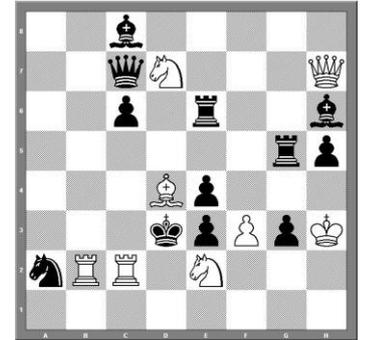
Matt in 3

Nr. 3: E. Visserman



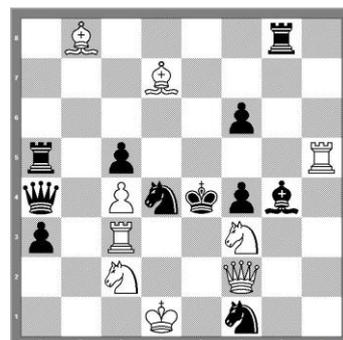
Matt in 2

Nr. 4: E. Visserman



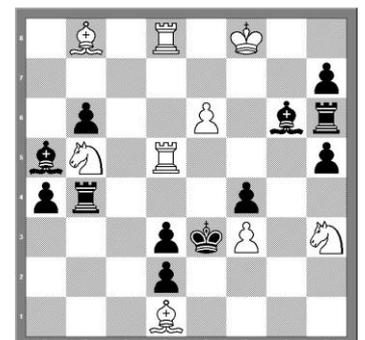
Matt in 3

Nr. 5: E. Visserman



Matt in 3

Nr. 6: E. Visserman



Matt in 3

Nr.1) Eeltje Visserman, Schakend Nederland 1960, 1. Preis

Die weiße Halbbatterie muss sich gegen die **Loy'dsche Orgel-Pfeifen (Lh4Th5Th6Lh7)** behaupten, die einen **Grimshaw-Schnittpunkt** ergeben. **1.Da7!** (droht **2.Dxd4+ Dxd4 3.Tf1#**) –Lf6 (**1. Grimshaw-Verstellung**), dadurch wird 1.—Txe6 verhindert (Selbstschädigung) **2.Sc4 Te5/Ld8 3.Sc5/Sc7#**, 1.—Tf5 (**2. Grimshaw-Schnittpunkt**), dadurch wird 1.—Lxd3 verhindert, **2.Sc6 Ld8/Te5 3.Sc7/Sc5#**. Und 1.—Tf6 (verhindert 2.—Ld8) **2.Sc5 Lxd3/Txe6 3.Sc4/Sc6#** und noch 1.—Lf5 (verhindert 2.—Txe5) **2.Sc7 Txe6/Lxd3 3.Sc6/Sc4#**. Wurde in das FIDE-Album 1959-1961 aufgenommen.

Nr.2) Eeltje Visserman, Probleemblad 1960, 1. Preis

1.Sg2! (2.Sg7+ Sxg7 3.e6#) –Txd4 (**Nowotny-Schnittpunkt 2.c3!** (nun droht **3.Sxd4/Se3#**)). 1.—Lxd4 **2.c4!** (droht **3.Sxc4/Tf1#**). Klar erkennt man die **vier verschiedenen Nowotny-Schnittpunkte** auf unterschiedlichen Feldern. 1.—Tc3 **2.Dc4 Txc2 3.Sxe3#**, 1. —Lc4 **2.Dc3 Lxe6 3.Tf1#**, wobei